



Bezeichnung	Materialnummer
Erdspeicher Regensammler 3500 Liter	1135007451
Erdspeicher Regensammler 4700 Liter	1135007452
Erdspeicher Regensammler 6500 Liter	1135007453

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheit	2
2. Anwendungsbereich und Technische Daten der Behälter	2
3. Einbau	2
3.1 Allgemeines	2
3.2 Anforderungen an die Baugrube	3
3.3 Einbau in Grund- und Schichtenwasser	4
3.4 Hanglage / Böschung, Einbau neben befahrenen Flächen	4
3.5 Einsetzen des Behälters in die Baugrube	5
3.6 Montage des Domschachtes mit Kunststoffabdeckung (Mat.-Nr. 1225002161) ..	5
3.7 Verbinden mehrerer Behälter	6
3.8 Einbau des Domschachtes für PKW-Befahrbarkeit	7
3.9 Zeichnungen und Garantieurkunde	7

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 (UVV Bauarbeiten) zu beachten.

Des Weiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung und Reparatur die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen.

Die Installation der Anlage bzw. einzelner Anlagenteile muss von qualifizierten Fachpersonal bzw. Fachbetrieben durchgeführt werden. Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern. Der Behälterdeckel ist stets, außer bei Arbeiten im Behälter, verschlossen zu halten, um Unfällen vorzubeugen. Es sind nur original Roth Zubehörteile zu verwenden. Die Firma Roth Umwelttechnik bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, dass die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

2. Anwendungsbereich und Technische Daten der Behälter

- Die Behälter dürfen als Einzelbehälter- oder Behälterbatterie zur unterirdischen Lagerung von Regenwasser verwendet werden
- Ein Kopplung mehrer Behälter ist mittels der Roth Spezialdichtung DN 100 (Mat.-Nr. 1135005455) und KG DN 100 möglich
- Die Behälter dürfen in Böden der Gruppen 1 bis 2 nach ATV – Arbeitsblatt 127 (durchlässige bzw. sickerfähige Böden) eingebaut werden
- Der Bereich der Einbaugrube ist gegen ein Überfahren mit Fahrzeugen ausreichend zu schützen und entsprechend zu kennzeichnen
- Der höchste zu erwartende Grundwasserstand darf die halbe Behälterhöhe nicht übersteigen

Abmessungen:

Behältervolumen	Länge	Breite	Höhe	Höhe Überlauf	Gewicht
3500 Liter	2070	1700	1830	1580	140 kg
4700 Liter	2450	1765	1860	1640	160 kg
6500 Liter	3120	1830	1920	1710	250 kg

Tabelle 1 Abmessungen Behälter

3. Einbau

3.1 Allgemeines

Der Einbau darf nur von Montagetrieben durchgeführt werden, welche über die fachliche Kompetenz, geeignete Geräte und Einrichtungen sowie geschultes

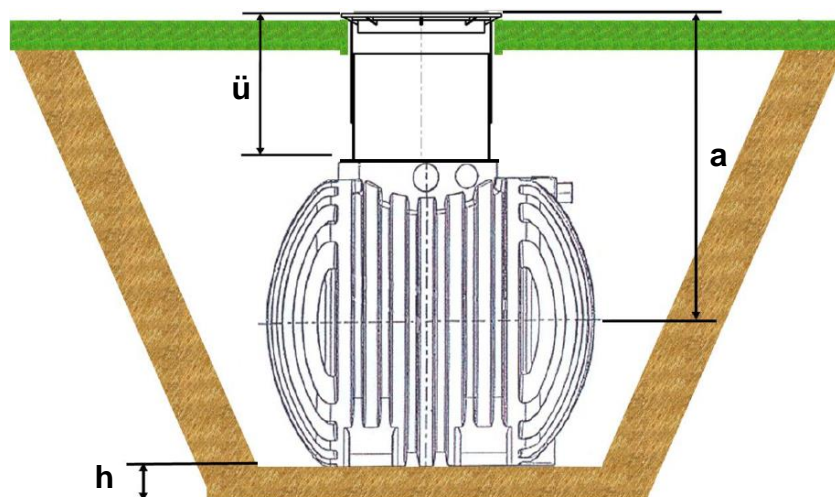
Personal verfügen. Zur Vermeidung von Gefahren für Beschäftigte und Dritte sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
Der Einbau ist nach den in den nachfolgend aufgeführten Abschnitten dargelegten Schritten durchzuführen

3.2 Anforderungen an die Baugrube

Die Böschungen und Baugrubenbreiten müssen der DIN 4124 entsprechen. Die Tiefe der Baugrube ist so zu bemessen, dass der maximale Grundwasserstand die halbe Behälterhöhe nicht übersteigt. Der Untergrund der Baugrube muss waagrecht und eben sowie ausreichend tragfähig sein.
Bei standfestem Boden ist eine Kiessohle (sonst Betonsohle) einzubringen, zu verdichten und auf Sollhöhe zu nivellieren.

Um ausreichend Raum für Montagearbeiten zu schaffen, muss die Grundfläche der Baugrube die Behältermaße auf jeder Seite um 60 cm überragen. Der Abstand zu festen Bauwerken muss mindestens 1,20 m betragen. Die Böschung ist gemäß DIN 4124 anzulegen.

Die Tiefe der Baugrube ist so zu bemessen, dass die maximale Erdüberdeckung über dem Behälter (Maximale Schachthöhe siehe Skizzen 1 und 3) nicht überschritten wird. Für eine ganzjährige Nutzung ist eine Installation aller Wasserführenden Teile im frostfreien Bereich notwendig. In der Regel ist eine Einbautiefe von 60 – 80 cm notwendig.



Skizze 1 Abmessungen Baugrube bei Einsatz Teleskop-Domschacht mit Kunststoffabdeckung (Mat.-Nr. 1225002161)

ü = zulässige Überdeckungshöhe min.: 780 mm
max.: 930 mm

h = erforderliche Bettungshöhe $h > 100 \text{ mm}$

Baugrubenbreite = Breite Behälter + 2 x 600 mm

Baugrubenlänge = Länge Behälter + 2 x 600 mm

a = Abstand Geländeoberkante zu höchstem Grundwasserstand

Abmessungen der Baugrube

Behältervolumen	Länge Baugrube	Breite Baugrube	Tiefe Baugrube min.	Tiefe Baugrube max.
3500 Liter	3270	2900	2610	2760
4700 Liter	3650	2965	2640	2790
6500 Liter	4320	3030	2700	2850

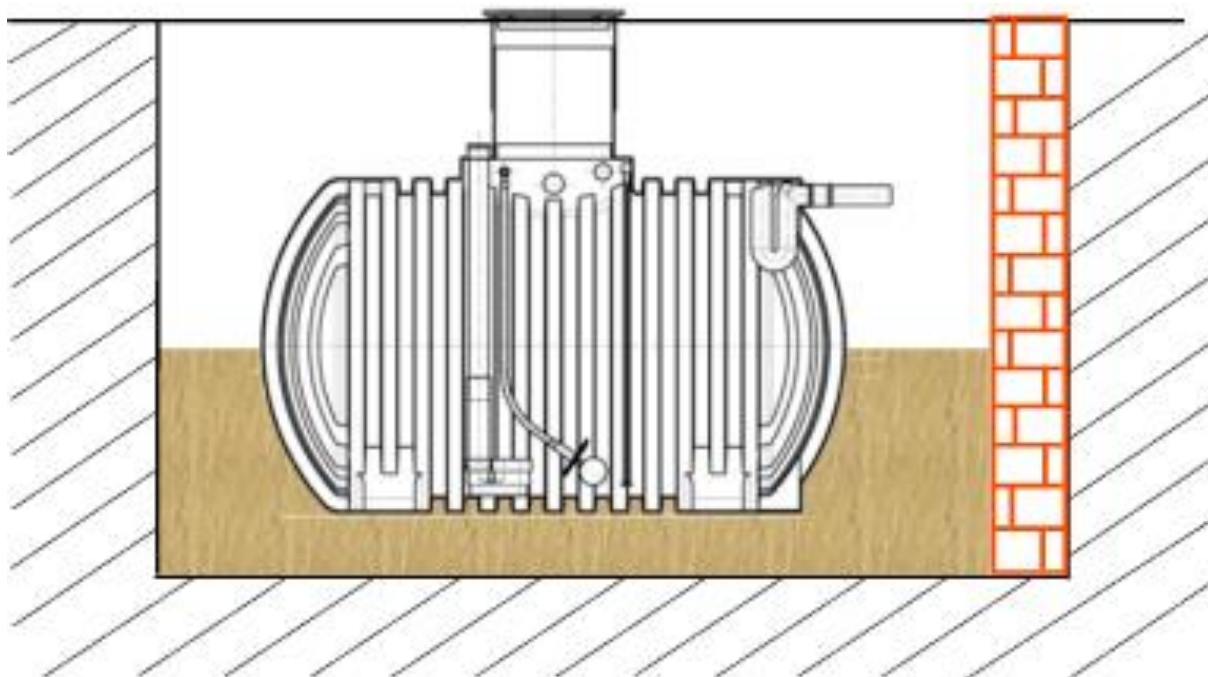
3.3 Einbau in Grund- und Schichtenwasser

Die Behälter sind grundsätzlich grundwasserfrei einzubauen. Bei auftretendem Grund- bzw. Schichtenwasser oder wasserundurchlässigen Lehmböden ist für eine ausreichende Ableitung des anfallenden Wassers mittels einer Drainage zu sorgen.

3.4 Hanglage / Böschung, Einbau neben befahrenen Flächen

Beim Einbau des Behälters in Gelände mit Gefälle bzw. in unmittelbarer Nähe (<5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 50 cm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 120 cm zum Behälter haben.

Bei Installation der Behälter neben befahrenen Flächen muss gewährleistet sein, dass die auftretenden Belastungen durch schwere Fahrzeuge nicht auf den Behälter übertragen werden. Ein statischer Nachweis ist bauseits zu erbringen.



Skizze 2 Einbau der Behälter bei Hanglage, Böschung

3.5 Einsetzen des Behälters in die Baugrube

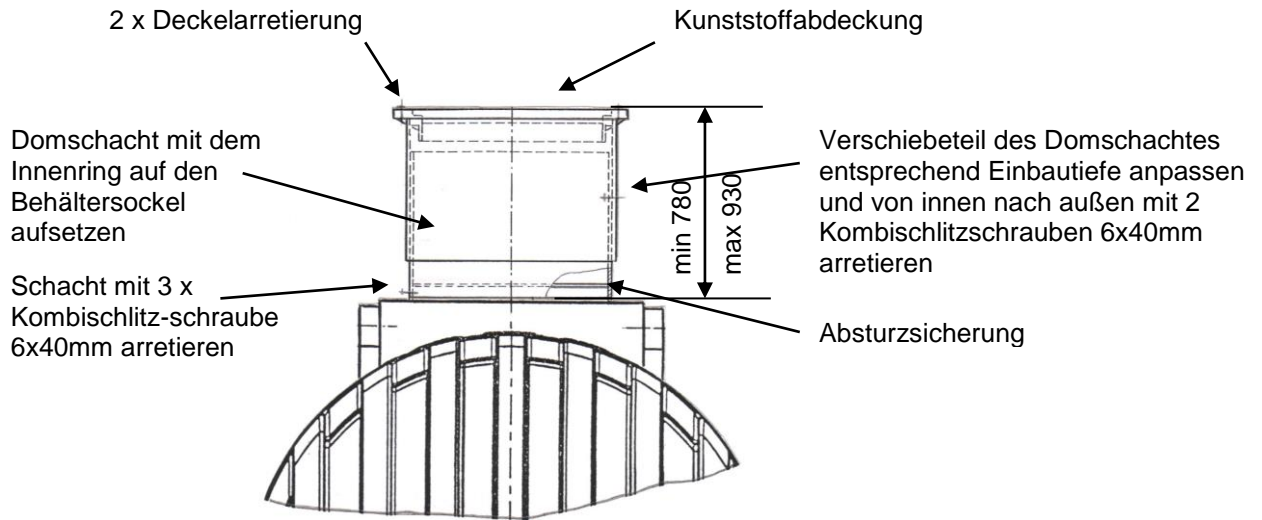
- Die Behälterwand ist vor dem Einbau auf Unversehrtheit und eventuelle Transportschäden zu überprüfen.
- Der Behälter ist mit geeigneten Einrichtungen stoßfrei in die Baugrube einzubringen und in die richtige Lage auszurichten
- Das Domschachtsystem ist auf den Behälter aufzusetzen. *(bitte an dieser Stelle Punkt 3.5 / 3.6 beachten)*
- Es ist darauf zu achten, dass die Absturzsicherung zu jeder Zeit auf dem Behälter montiert bleibt.
- Der Behälter ist mit Wasser zu füllen und gleichzeitig ist die Baugrube zu verfüllen. Dabei ist um den Behälter herum eine 200 mm starke Kiesschicht (*Körnung 0 – 8 mm ungewaschen*) als Behälterumhüllung einzubringen und lagenweise immer auf Höhe des Wasserstandes vorsichtig und lückenlos zu verdichten.
- Beim Einbau mehrerer Behälter nebeneinander ist ein Zwischenraum von mindestens 600 mm notwendig. Dieser ist beim Verfüllen ebenfalls gut und lückenlos zu verdichten.

3.6 Montage des Domschachtes mit Kunststoffabdeckung (Mat.-Nr. 1225002161)

- Das Domschachtsystem ist auf den Behälter aufzusetzen und mittels Kombischlitzschrauben 6x60mm von innen nach außen am Behälter zu befestigen (siehe Skizze 3)
- Die Rohranschlüsse sind höhengerecht mittels KG-Rohr DN 100 und den 2 mitgelieferten Spezialdichtungen herzustellen.
- Verschiebeteil des Schachtes entsprechend der Einbautiefe der Erdspeichers einrichten und von innen nach außen mit 2 Kombischlitzschrauben 6x40mm arretieren
- Kunststoffabdeckung auf dem Schacht aufbringen und mit den beiden Schrauben wieder arretieren

Hinweis:

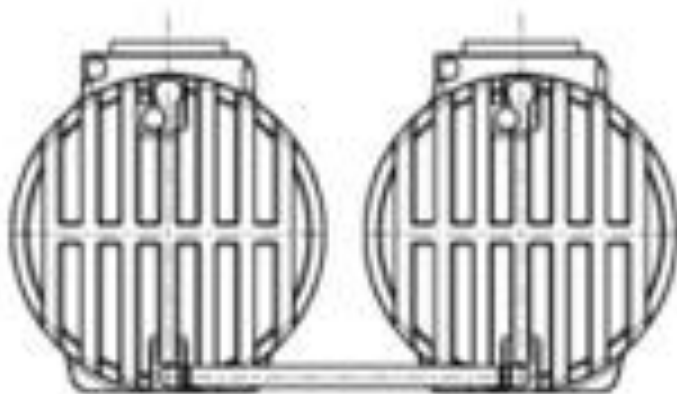
Beim Verfüllen des Schachtes mit Erdreich ist unbedingt darauf zu achten, dass das Verfüllmaterial bis unter den oberen Schachtring gut verdichtet wird, um ein späteres absinken des Schachtes zu verhindern. Dazu ist gut verdichtungsfähiges Verfüllmaterial zu verwenden



Skizze 3 Montage Domschacht mit Kunststoffabdeckung Mat.-Nr. 1225002161

3.7 Verbinden mehrerer Behälter

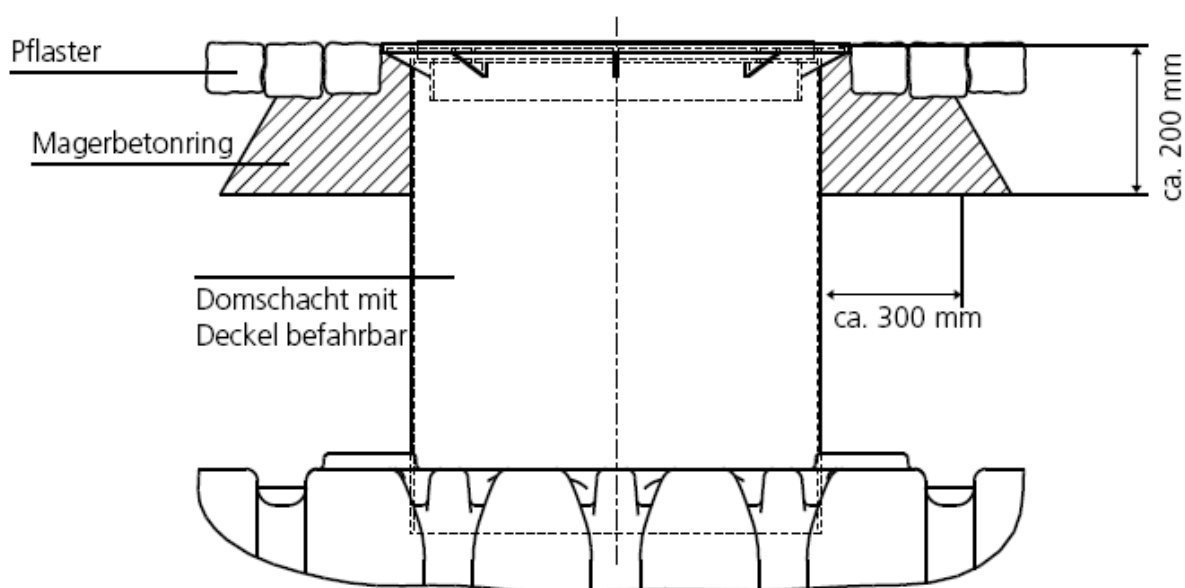
- Die Verbindung von zwei oder mehreren Behältern erfolgt über die unten am Behälter vorgesehene Bohrfläche mittels der Roth Spezialdichtung und KG – Rohren DN 100
- Die dafür notwendigen Bohrungen müssen einen Durchmesser von 118mm haben und kreisrund sein
- Die KG-Rohre müssen mind. 20 cm in die Behälter hineinragen.
- Der Abstand zwischen zwei Behältern muss mindestens 600mm betragen
- Siehe auch Skizze 4



Skizze 4 Verbindung Erdspeicher rund

3.8 Einbau des Domschachtes für PKW-Befahrbarkeit

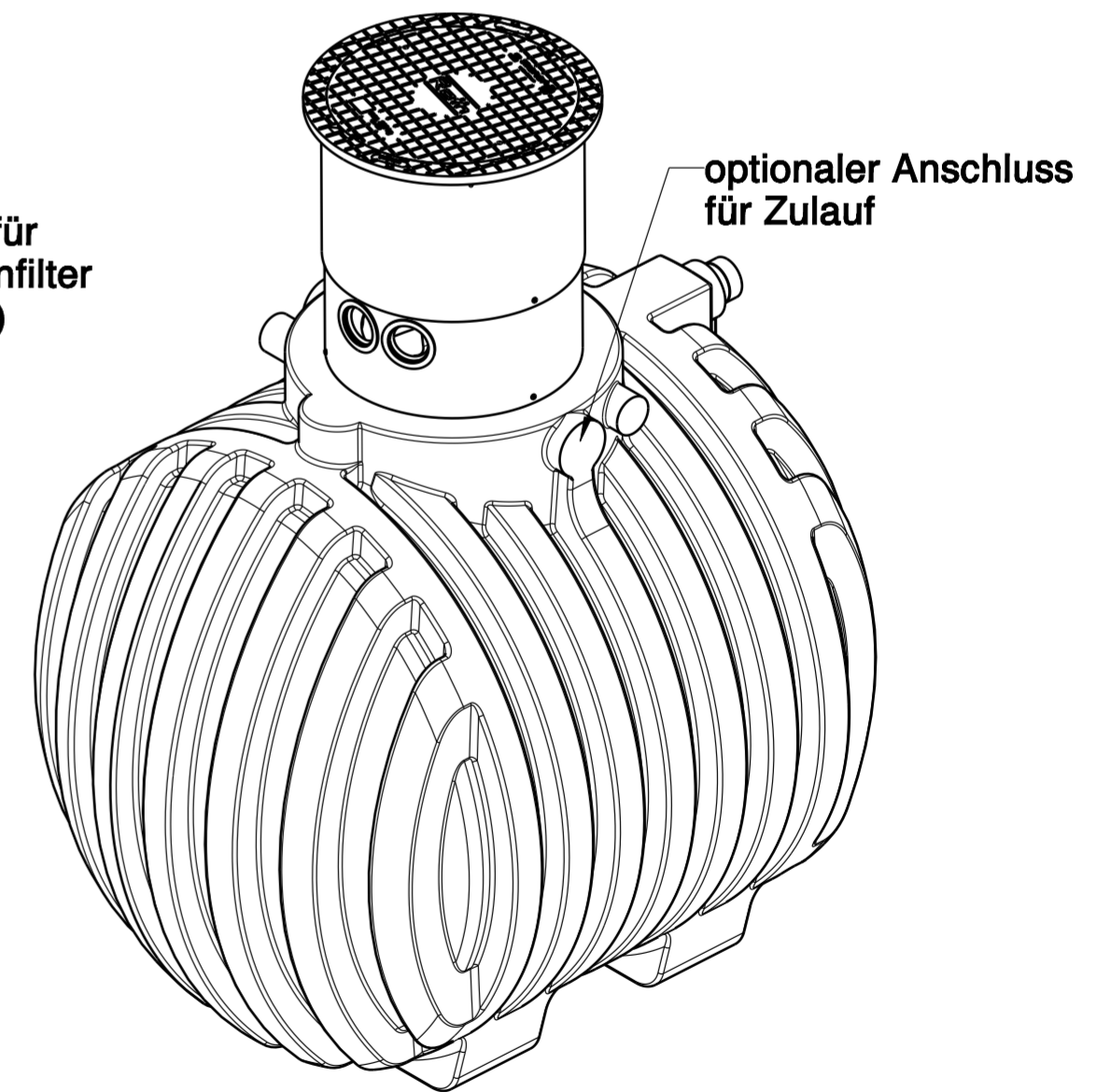
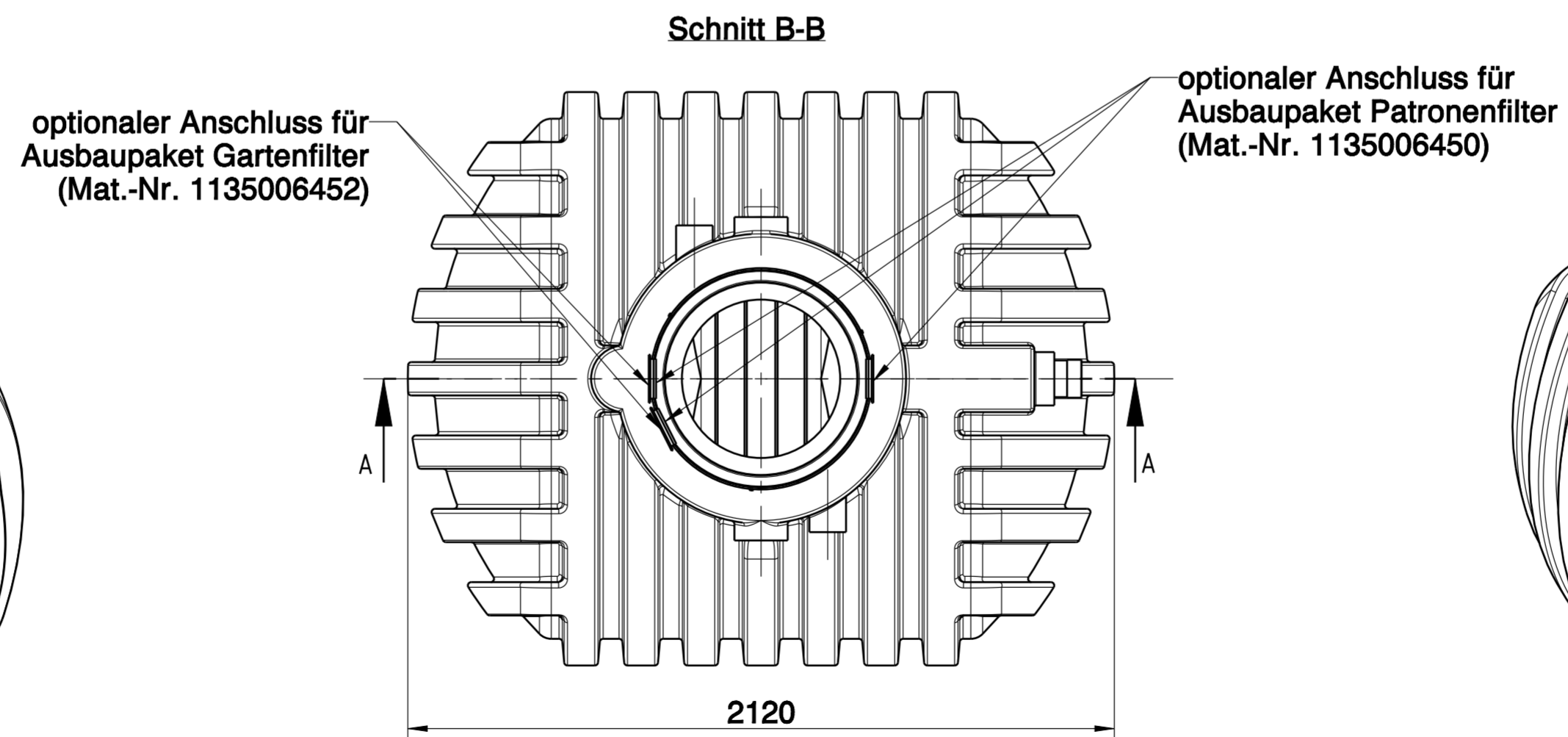
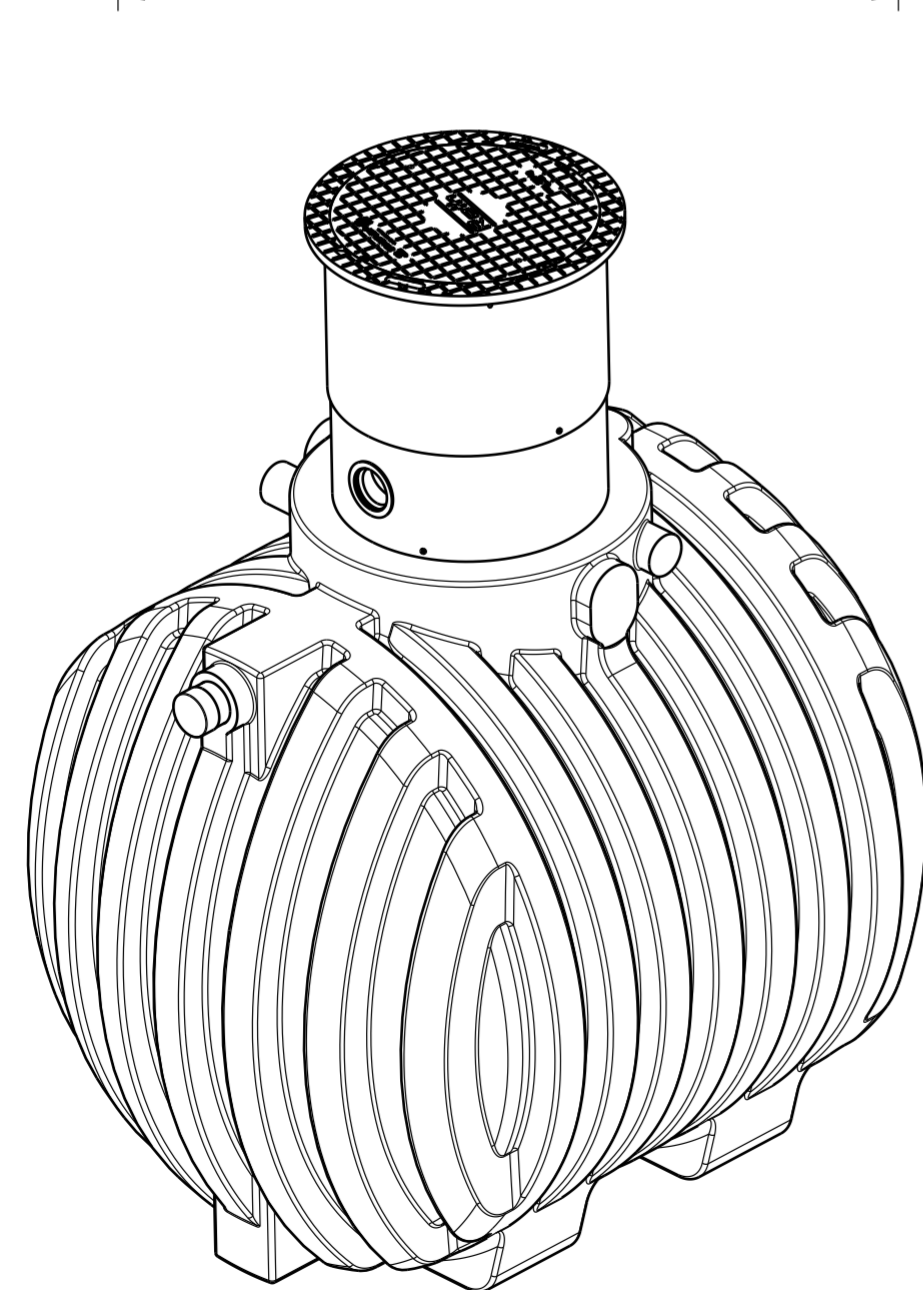
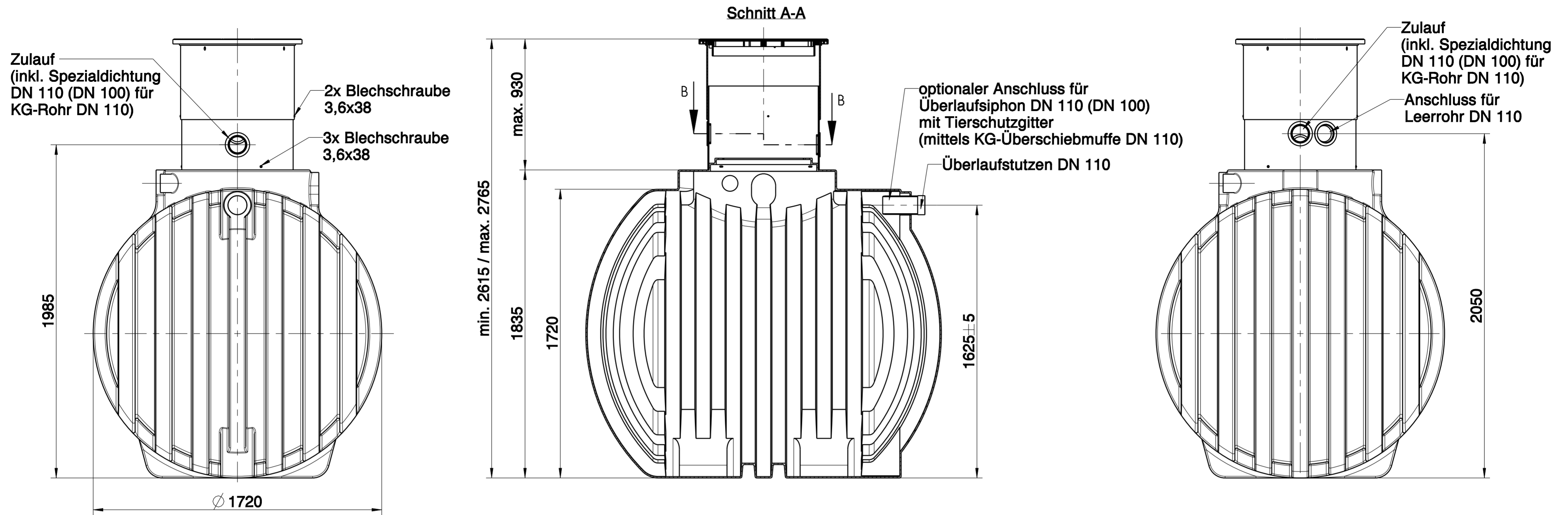
- Als Zubehör wird eine PKW-befahrbare Schachtabdeckung bis 600 kg Radlast angeboten.
- Soll der Domschacht PKW-befahrbar sein, ist die originale Abdeckung gegen diese auszutauschen.
- Beim Verfüllen des Schachtes ist auf die oberen 200 mm ein Magerbetonring, mit einer Breite von mindestens 300 mm als Auflagefläche für den Schachtring, anzubringen.
- Bitte den entsprechenden Höhenausgleich für eine eventuelle Umpflasterung mit beachten.



Skizze 5 Einbau Domschacht für PKW-Befahrbarkeit

3.9 Zeichnungen und Garantieurkunde

Auf den folgenden Seiten!



Roth
Roth Umwelttechnik
ZNL der Roth Werke GmbH

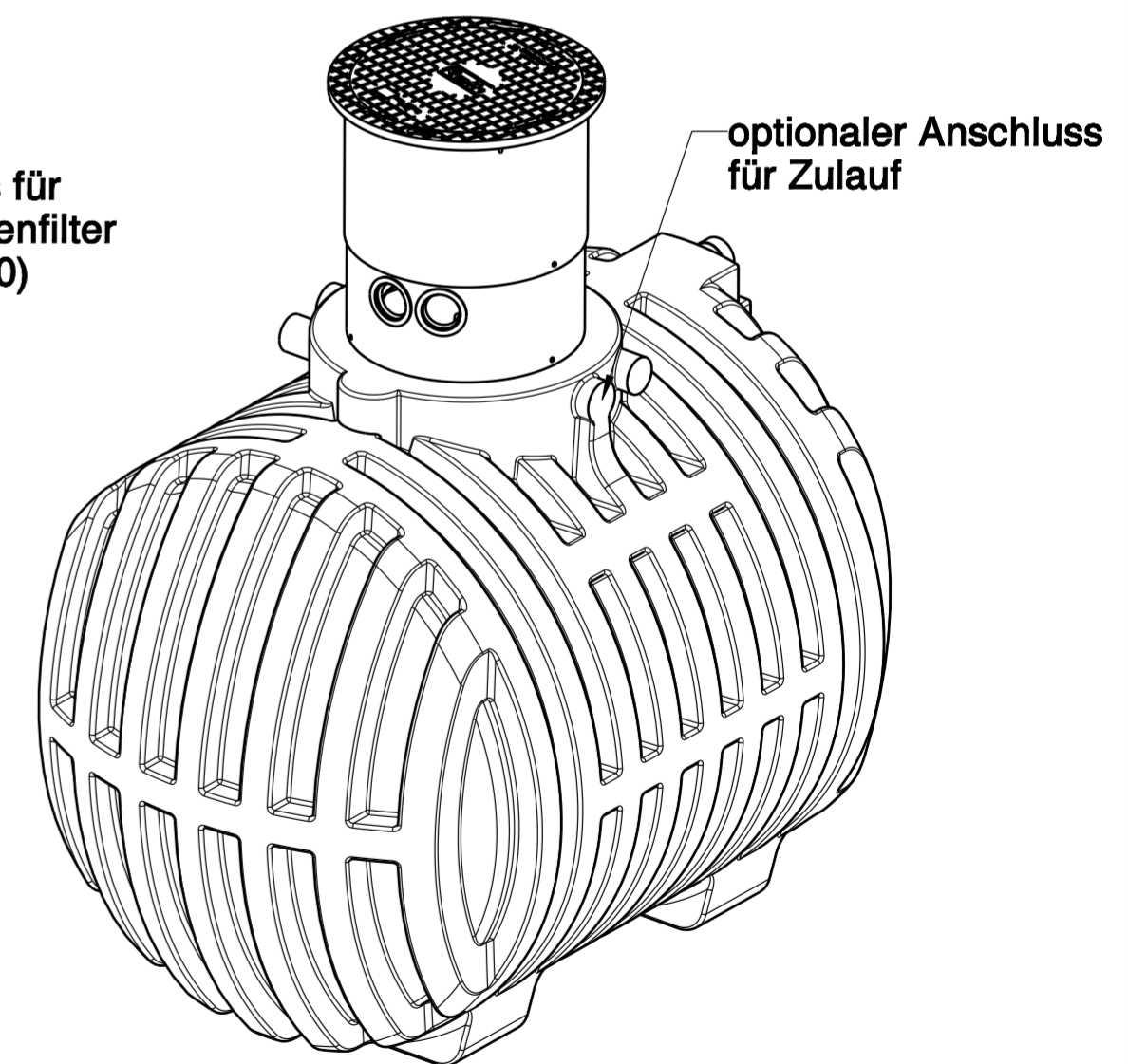
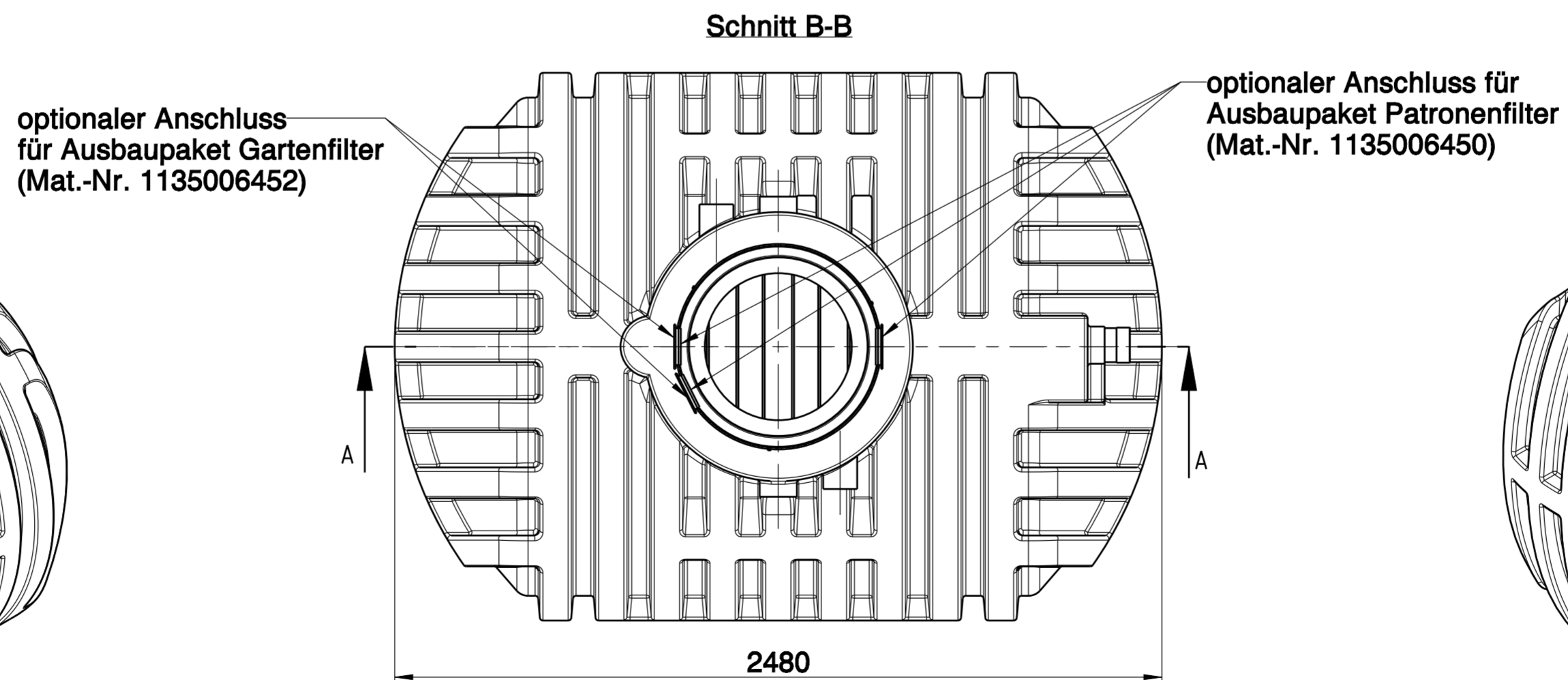
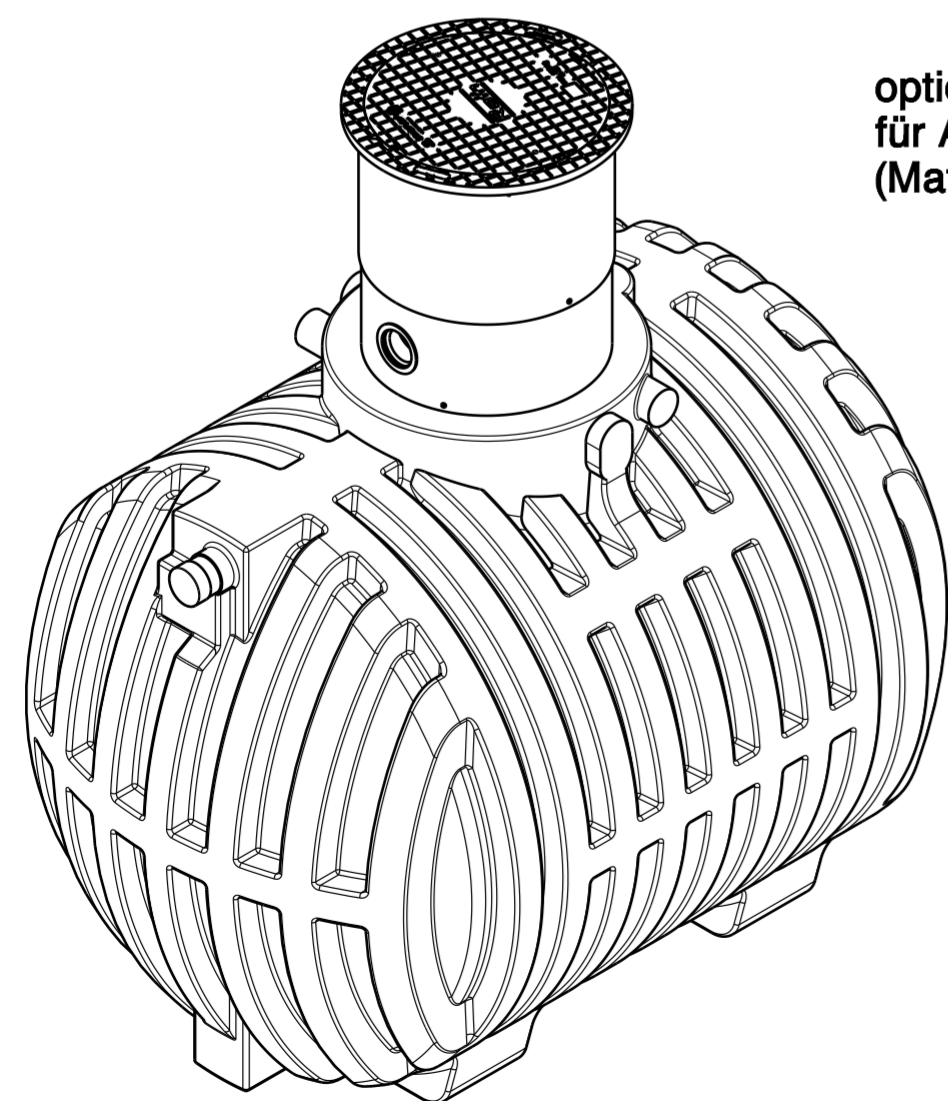
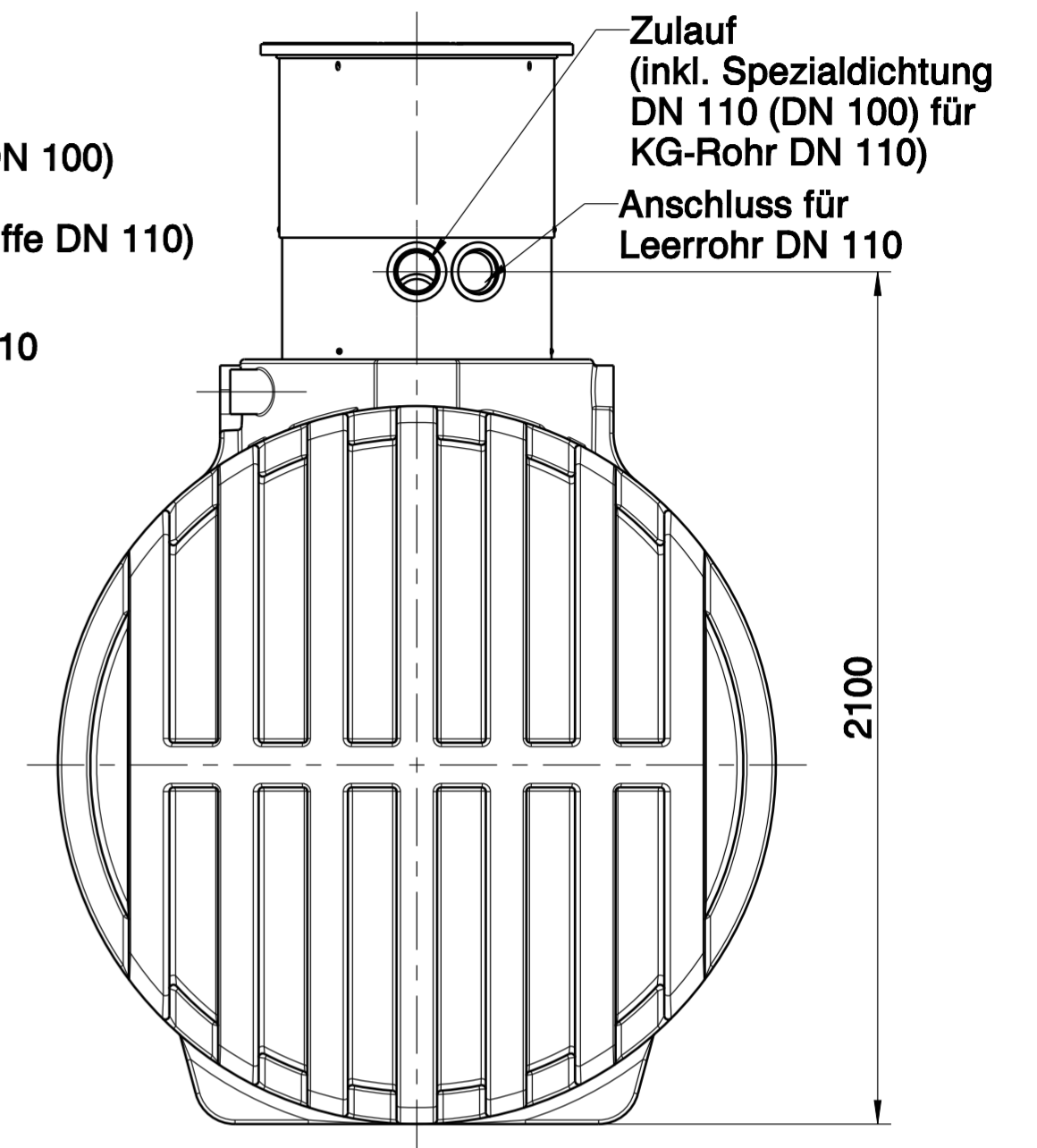
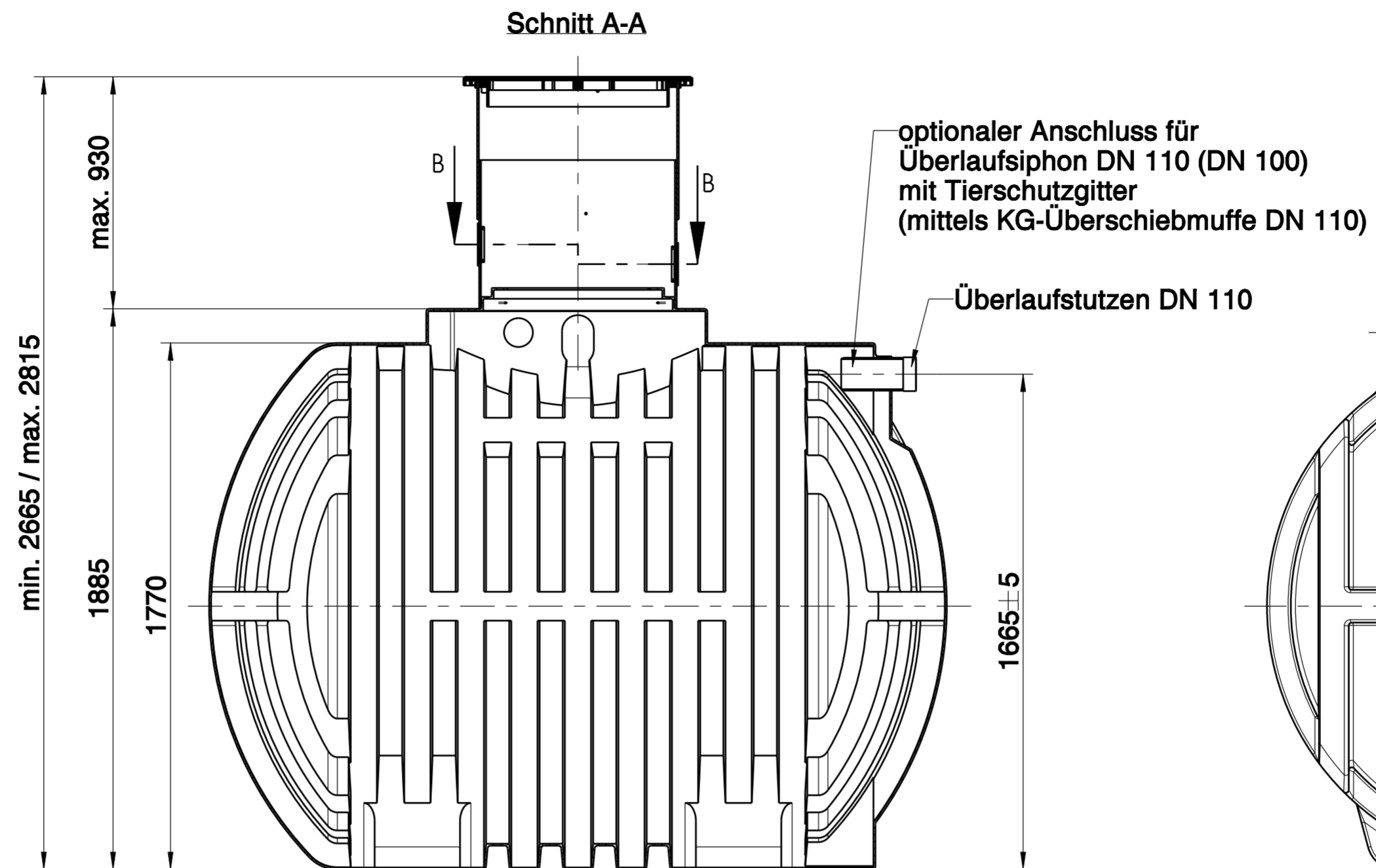
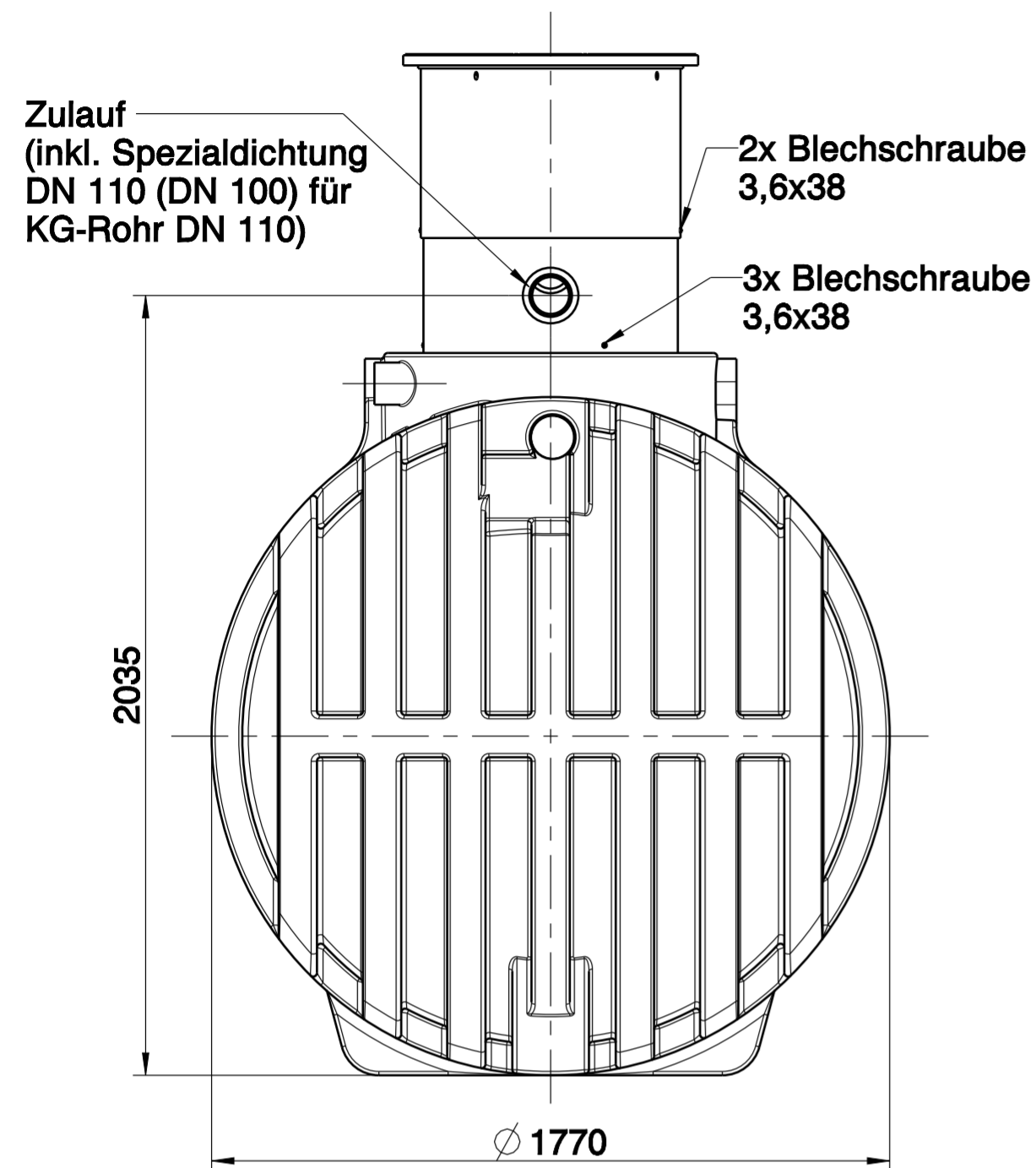
**Erdspeicher
Regensammler 3500L**

Zeichnungs-Nr.:
1009652

Material-Nr.:
1135007451

Versions-Nr.: 01

Name: C.Burk
Datum: 17.09.18



Roth
Roth Umwelttechnik
ZNL der Roth Werke GmbH

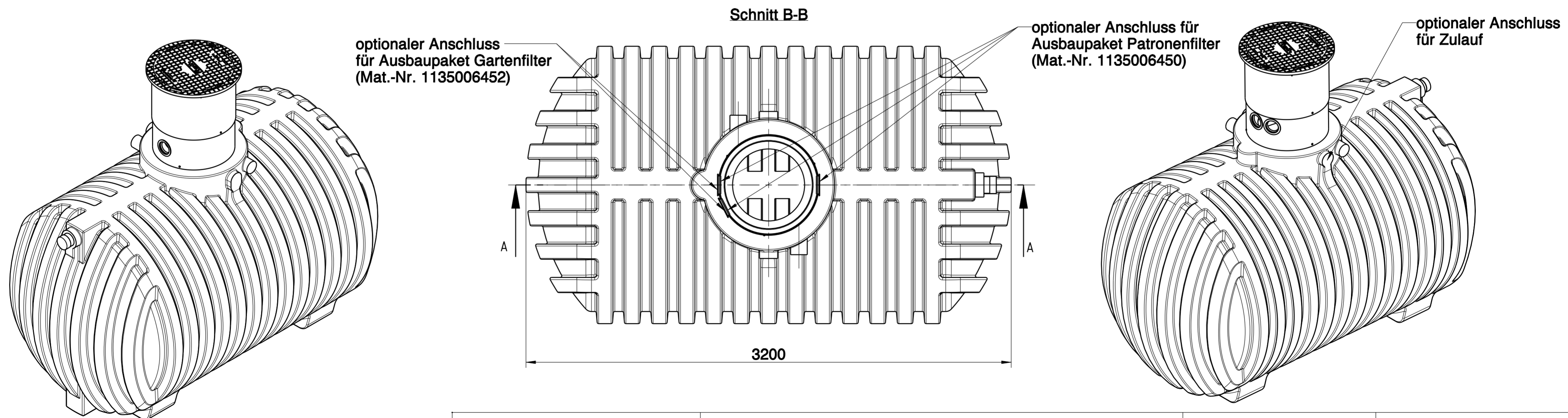
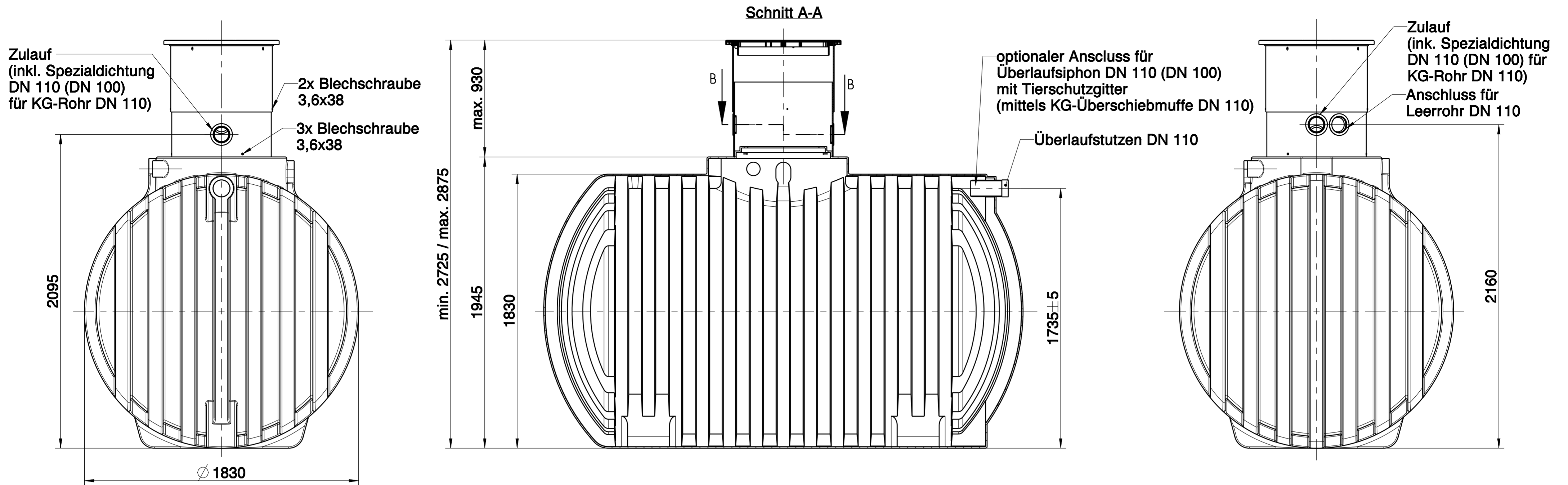
**Erdspeicher
Regensammler 4700L**

Zeichnungs-Nr.:
1009653

Material-Nr.:
1135007452

Versions-Nr.: 01

Name: C.Burk
Datum: 20.09.18



Roth
Roth Umwelttechnik
ZNL der Roth Werke GmbH

**Erdspeicher
Regensammler 6500L**

Zeichnungs-Nr.:
1009654

Versions-Nr.: 01

Material-Nr.:
1135007453

Name: C.Burk
Datum: 20.09.18

GARANTIEURKUNDE



PE-Behälter rund:

3500L

4700L

6500L



Die Behälter werden aus Polyethylen, einem Kunststoff mit hoher mechanischer Festigkeit, gefertigt. Die Fertigung jedes einzelnen Behälters unterliegt einer regelmäßigen und umfangreichen Kontrolle.

Wir gewähren dem Inhaber dieses Behälters eine

Herstellergarantie von 20 Jahren

für durch uns zu vertretende Material- und Fabrikationsfehler.

Für alle Behälter zum Erdeinbau und zur oberirdischen Aufstellung gilt eine Herstellergarantie von 20 Jahren. Ausgenommen sind Zubehörteile, auch wenn sie in Paketpreisen enthalten sind. Innerhalb der Garantiezeit leisten wir kostenlosen Materialersatz, darüber hinausgehende Leistungen sind ausgeschlossen. Voraussetzung für Garantieleistungen sind ordnungsgemäße Handhabung, Montage und Einbau gemäß unserer Einbauanleitungen.

Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Erstinbetriebnahme, spätestens aber 12 Monate nach Herstellungsdatum.

In Produktgarantiefällen steht es uns frei, unsere Garantiezusage in Form einer Ersatzleistung oder Reparatur durch uns oder durch Dritte zu erfüllen. Die Garantie erlischt bei Änderungen, Reparaturen und Reparaturversuchen durch Personen, die nicht von uns beauftragt worden sind.

Unsere Garantieleistung setzt voraus, dass ein Fachbetrieb mit Stempel und Unterschrift die Erstinbetriebnahme auf dieser Urkunde innerhalb von zwölf Monaten nach Herstellungsdatum bescheinigt hat und die Montage- und Betriebsanweisung sowie die behördlichen Einbau- und Betriebsvorschriften sowie die gültigen Normen bei Planung, Einbau und während des laufenden Betriebes beachtet wurden. Eine Schadensmeldung muss sofort, bei gleichzeitiger Übersendung der ausgefüllten Garantieurkunde, an uns erfolgen.

Werden vorstehende Punkte nicht beachtet verfällt die Garantie.

Von unserer Garantie unberührt bleiben die vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche des Verbraucherschutzes.

Erstinbetriebnahme am:

DATUM

ORT

UNTERSCHRIFT

Einbaufirma:

DATUM

ORT

UNTERSCHRIFT